

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Ev. Erwachsenenbildung im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn

§1 Geltungsbereich

Auskünfte und Beratungen über unsere Veranstaltungen und Leistungen sowie deren Buchung werden auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen erbracht.

§2 Leistungen

1. Die Ev. Erwachsenenbildung veranstaltet Angebote der Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildung.
2. Die Leistungen der Veranstaltungen ergeben sich aus dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm.
3. Die Ev. Erwachsenenbildung des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn verpflichtet sich zur Durchführung der gebuchten Veranstaltung entsprechend dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm. Eine weitergehende Verpflichtung, wie zum Beispiel die Erzielung eines konkreten Lern- bzw. Prüfungserfolges, besteht nicht.

§3 Teilnahmebedingungen

1. Die Veranstaltungen der Ev. Erwachsenenbildungen sind für alle Menschen offen.
2. Die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen kann jedoch die Erfüllung veranstaltungsspezifischer Teilnahmevoraussetzungen wie z.B. besondere Qualifikationen, spezifische Zielgruppenzugehörigkeit, Geschlecht etc. voraussetzen, sofern dies aus sachlichen Gründen erforderlich ist. Diese besonderen Teilnahmevoraussetzungen sind im jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich genannt. Erfüllen die Teilnehmenden diese Voraussetzungen nicht, können sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen.
3. Die Teilnehmenden verpflichten sich, sich in die Förderung nach dem Weiterbildungsgesetz notwendigen Anwesenheitslisten der Veranstaltung mit allen geforderten Angaben richtig und vollständig einzutragen.

§4 Teilnahmegebühren

Die Preise der jeweiligen Veranstaltung sind auf der Website www.kirchenkreis-paderborn.de/erwachsenenbildung/ und in den Einzelausschreibungen angegeben.

§5 Anmeldung

1. Bei einzelnen auf der Website oder Einzelausschreibungen ausgewiesenen Veranstaltungen haben die Anmeldungen schriftlich oder per E-Mail zu erfolgen und werden in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs bei der Ev. Erwachsenenbildung berücksichtigt. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine verbindliche Anmeldebestätigung in Schriftform oder per E-Mail.
2. Eine online Anmeldung kann auch über die Webseite www.kirchenkreis-paderborn.de/erwachsenenbildung/ erfolgen. Nach der Auswahl des gewünschten Angebotes kann der Button [Jetzt anmelden] geklickt werden. Auf dieser Seite werden die persönlichen Kurs- und Rechnungsrelevanten-Daten abgefragt, um die Kursbelegung der buchenden Person zuzuordnen und abrechnen zu können. Es folgt eine Kontrollseite, auf der die Personendaten kontrolliert werden sollen. Die Checkboxen sind Pflichtfelder. Mit

der Checkbox AGB bestätigen Sie das Lesen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und erkennen diese an, ebenso den Datenschutz mit der zweiten Checkbox. Mit dem Klick [Jetzt anmelden] geht die Buchung im System ein. Auch hier erfolgt eine Bestätigung in Schriftform oder per E-Mail durch die Ev. Erwachsenenbildung. Erst durch diese kommt der Vertrag zustande.

3. Sollte eine Veranstaltung zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits ausgebucht sein, werden die Teilnehmenden auf einer Warteliste vorgemerkt. Die Reihenfolge auf dieser Warteliste erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldung. Im Falle des Freiwerdens eines Teilnehmerplatzes werden die Teilnehmenden darüber benachrichtigt und können sich für die Veranstaltung innerhalb einer durch die Ev. Erwachsenenbildung gesetzten Frist erneut anmelden.

§6 Zahlung

1. Durch die verbindliche Anmeldung entsteht die Verpflichtung zur Zahlung der Teilnahmegebühr und angegebener Materialkosten. Nach erfolgter Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine Rechnung. Die Zahlung muss per Überweisung bis spätestens zwei Wochen nach Erhalt der Rechnung erfolgen. Diese kann nur schriftlich erteilt werden und gilt nur für den jeweiligen Kurs. Die Zahlung erfolgt unter Angabe des Namens und der entsprechenden Rechnungs-Nummer auf das folgende Konto der Erwachsenenbildung des Ev. Kirchenkreises Paderborns:

Kirche und Diakonie Bank e.G. Dortmund

IBAN: DE40 3506 0190 2001 2570 16

BIC: GENDODE1DKD

2. Wenn für einzelne Veranstaltungen besondere Zahlungsbedingungen gelten, sind diese in der Ausschreibung genannt.
3. Zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung gegenüber der Ev. Erwachsenenbildung sind die Teilnehmenden nur berechtigt, wenn ihre Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von der Ev. Erwachsenenbildung anerkannt sind. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nur, wenn ihr Gegenanspruch aus demselben Vertragsverhältnis herrührt.

§7 Rücktritt der Ev. Erwachsenenbildung

Die Ev. Erwachsenenbildung Paderborn ist berechtigt, im Einzelfall von der Durchführung einer Veranstaltung zurückzutreten, wenn die notwendige Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht worden ist oder in Fällen, die eine Durchführung der Veranstaltung aus wichtigen Gründen unmöglich macht (z.B. eine kurzfristige Erkrankung des Referenten). In diesem Fall werden bereits gezahlte Veranstaltungsentgelte vollständig erstattet. Weitere Ansprüche stehen den Teilnehmenden nicht zu.

§8 Rücktritt (Abmeldung) der Teilnehmenden

1. Die Teilnehmenden sind berechtigt, 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung von dem Vertrag zurückzutreten.
2. Der Rücktritt (Abmeldung) hat schriftlich zu erfolgen.
3. Wird der Rücktritt erst innerhalb der letzten 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung erklärt, haben die Teilnehmenden den vollen Veranstaltungspreis zu entrichten. Kann der freie Teilnahmeplatz jedoch durch

eine Teilnehmerin/ Teilnehmer von der Warteliste besetzt werden, ist die Teilnahmegebühr nicht zu entrichten.

4. Soweit die Teilnehmenden ohne vorherige Rücktrittserklärung (Abmeldung in Schriftform oder per E-Mail) an einer Veranstaltung nicht teilnehmen, steht ihnen kein Anspruch auf Erstattung des bereits gezahlten Teilnahmegebühren zu. Auch bei unregelmäßiger Teilnahme besteht die Verpflichtung zur Zahlung des vollen Teilnahmebeitrags.
5. Für einzelne Veranstaltungen (Studienreisen, Langzeitfortbildungen, Veranstaltungen mit Übernachtungen) gelten besondere Rücktrittsbedingungen, die in der jeweiligen Ausschreibung ausdrücklich genannt sind.
6. Das gesetzliche Widerrufsrecht wird durch diese Regelung zum Rücktritt der Teilnehmenden nicht berührt und gilt vorrangig.

§ 9 Widerrufsbelehrung

1. Widerrufsrecht: Teilnehmende haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns: Erwachsenenbildung Evangelischer Kirchenkreis Paderborn, Klingenderstraße 13, 33100 E -Mail: erwachsenenbildung@kkpb.de, Telefon: 05251/500252 mittels einer eindeutigen Erklärung (in Schriftform oder per E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag wirksam widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich eventueller Lieferkosten unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. Dazu benötigen wir Ihre Kontodaten. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Widerruf für online Schulungsinhalte:

Bei Angeboten, wo auf online Schulungsinhalte über einen direkten Linkzugriff sofortiger Zugriff besteht und die gesamte Leistung direkt erbracht wird, verzichtet die buchende Person auf das zustehende 14-tägige Widerrufsrecht. Dies entspricht der Ausnahmeregelung nach § 312f Abs. 3 BGB für digitale Produkte.

§10 Haftung der Ev. Erwachsenenbildung Paderborn

Die Haftung der Ev. Erwachsenenbildung für Schäden insbesondere an den von den Teilnehmenden in die Veranstaltungsstätte eingebrachten Gegenständen ist auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies

gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper oder der Gesundheit oder bei den Verletzungen von Kardinalpflichten.

§11 Teilnahmebescheinigung

Die Teilnehmenden erhalten von der Ev. Erwachsenenbildung auf Wunsch eine Teilnahmebestätigung über ihre erfolgte Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung.

§ 12 Bildaufnahmen bei der Veranstaltung

Bei der Veranstaltung werden ggf. Bild- und/oder Tonaufnahmen gemacht, die unter anderem als Beleg für Fördermittel gelten können und/oder für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Mit der Verwendung der Aufnahmen erklären Sie sich durch die Anmeldung und/oder den Besuch der Veranstaltung einverstanden.

In der heutigen Zeit können wir nicht ausschließen, dass andere Teilnehmende Erinnerungsbilder erstellt. Auf die Weiterverarbeitung dieser Bilder haben wir keinen Einfluss.

§13 Datenschutz

Die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten der Teilnehmenden findet ausschließlich gemäß DSGVO, EU-DSGVO, Bundesdatenschutzgesetz (BDSG – neu) und der übrigen gesetzlichen Vorschriften, wie unter anderem dem Digitale Dienste Gesetz (DDG) und dem Telekommunikation -Telemedien-Datenschutzgesetz (TDDDG) statt.

Die bei der Anmeldung erhobenen persönlichen Daten werden zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung (§ 6 Absatz 5 DSGVO 2018) verwendet. Die Bestandsdaten wie Vorname, Name, Straße, Nummer, PLZ, Ort, werden für den Vertragsabschluss benötigt. Ohne die Angaben kann kein Vertrag geschlossen werden. Für die Abfrage der Kontaktdaten (Telefon-Nr., E-Mail) liegt unser berechtigtes Interesse (§ 6 Absatz 8 DSGVO 2018) vor, damit wir Sie bei Veranstaltungsänderungen unmittelbar kontaktieren können. Liegen uns diese Daten nicht vor, können wir Sie ggf. nicht rechtzeitig über mögliche Änderungen informieren.

Sämtliche von Ihnen bereitgestellten Daten werden elektronisch erfasst, verarbeitet und gespeichert. Die Daten sind für die Veranstaltungsdurchführung und -abwicklung in Datenbanken und Anwendungen gespeichert. Zugriff haben lediglich die in den Prozess involvierten Mitarbeiter, Dozenten und unsere IT-Abteilung. Die Nichtangabe von freiwilligen Daten hat keine Auswirkungen.

Unsere Veranstaltungen werden öffentlich gefördert. Für die Inanspruchnahme der Förderung ist die Erhebung von Daten über Teilnehmendenlisten mit Pflichtangaben für die fördernde Stelle notwendig. Diese Teilnehmendenlisten müssen für die Auszahlung der Zuschüsse an die öffentliche Stelle, z. B. den Regierungsbezirk, weitergeleitet werden.

Eine Löschung der Daten erfolgt unter Berücksichtigung der aktuell gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, nach Ablauf der Frist stets zu Anfang des Folgejahres.

Hat der/die Teilnehmende der Verwendung der jeweiligen Bestands- und Kontaktdaten für die Zusendung von aktuellen Informationen zu Veranstaltungen der Ev. Erwachsenen - und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. zugestimmt, bleiben diese Daten im Verteiler. Diese Einwilligung kann jederzeit per E-Mail an erwachsenenbildung@kkpb.de widerrufen werden.

In Bezug auf § 11 der AGB haben wir teilweise keinen Einfluss auf die Erstellung von Bildmaterial, mit deren Verwendung Sie sich durch den Erwerb des Tickets und den Besuch der Veranstaltung einverstanden erklären.

§ 14 Schlussbestimmungen

1. Soweit die gesetzlichen Regelungen nicht entgegenstehen, ist Erfüllungsort und Zahlungsort des Vertrages der Geschäftssitz der Ev. Erwachsenenbildung des Ev. Kirchenkreises Paderborn in Paderborn.
2. Die etwaige Unwirksamkeit einer Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen lässt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine sinnentsprechende wirksame Bestimmung zu ersetzen, die der angestrebten wirtschaftlichen Regelung am nächsten kommt, die die Parteien, hätten sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt, getroffen hätten. Im Übrigen gelten die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Stand: 31.08.2025